



## **Die neue Naturschutzpolitik in Nordrhein-Westfalen**

Naturerbe schützen –  
Artenvielfalt bewahren

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



Nordrhein-Westfalen besitzt eine faszinierende Natur, einen Schatz direkt vor unserer Haustür, der immer wieder neu entdeckt werden will. Aber eben auch einen Schatz, den es für die nächsten Generationen zu erhalten gilt.

Für die Landesregierung NRW ist die Erhaltung der Biodiversität eine zentrale Aufgabe menschlicher Daseinsvorsorge. Die biologische Vielfalt liefert uns Rohstoffe, Nahrung und Arzneimittel. Sie ist die Basis für intakte Böden und Gewässer, für technische Innovationen, für unsere Ernährung und Gesundheit.

Zwar sind in NRW die ersten Erfolge eines ambitionierten Naturschutzes nicht zu übersehen. Trotzdem schreitet der Artenverlust auch in NRW weiter voran. Deshalb wollen wir in den nächsten Jahren gegensteuern und unsere Naturschutzpolitik neu ausrichten: mit einer langfristigen Biodiversitätsstrategie NRW und einem NRW-Naturschutzgesetz.

Eine informative Lektüre wünscht Ihnen

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Johannes Remmel'. The signature is fluid and cursive.

Johannes Remmel

Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

## Was heißt Natur ...

Wie nirgendwo sonst in Deutschland kann eine industriell und großstädtisch geprägte Szenerie so unmittelbar übergehen in eine naturnahe, manchmal sogar idyllisch wirkende Landschaft wie in Nordrhein-Westfalen. Die industriellen Zentren des Landes sind von abwechslungsreichen Naturräumen umgeben. Zu ihnen zählen der Niederrhein und die münsterländische Parklandschaft ebenso wie die waldreichen Mittelgebirgsregionen in Eifel, Sauerland und Ostwestfalen.



Die landschaftliche Vielfalt reicht von den Feuchtwiesen, Heiden und Mooren des westfälischen Tieflandes bis zu den Bergwiesen, Quellbächen und naturnahen Wäldern in den Mittelgebirgen. Nordrhein-Westfalen verfügt über rund 3.000 Naturschutzgebiete, etwa 550 Gebiete des europäischen Schutzgebietssystems „Natura 2000“, einen inzwischen 10 Jahre alten Nationalpark Eifel und nicht zuletzt 14 Naturparke, die ebenfalls wichtige Naturschätze für kommende Generationen sichern.

## ... und Artenvielfalt in NRW?

Jede dieser Landschaften besitzt eine eigene, historisch gewachsene Vielfalt an Lebensräumen mit den für sie typischen Tieren und Pflanzen. In Nordrhein-Westfalen leben

derzeit über 43.000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten in rund 70 verschiedenen Lebensräumen. Darunter Insekten, eine bunte Vielzahl von Vogel- und Säugetierarten, vielfältige Farn- und Blütenpflanzen, Jahrhunderte alte Buchenwälder und blühende Heideflächen.

Mittlerweile sind auch die ersten Erfolge des vom Land betriebenen Naturschutzes sichtbar. Fischotter und Bachforelle sind die Gewinner der Renaturierung vieler Gewässer. Der Lachs, vor einigen Jahren gezielt angesiedelt, taucht inzwischen oft in den Flüssen auf. Die für Weißstorch, Uhu und Biber aufgelegten Artenschutzprogramme beginnen sich auszuzahlen. Wildkatze und Schwarzstorch kehren mehr und mehr zurück, und der Wisent, in NRW einstmals ausgestorben, zieht heute durch die dichten Wälder des Siegerlandes.

Doch diese Erfolge dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass unser Naturerbe weiterhin stark gefährdet ist. Der Artenverlust schreitet auch in NRW weiter voran.

## Artensterben in NRW

Nach dem jüngsten Umweltbericht NRW ist die Zahl der ausgestorbenen oder verschollenen Arten in NRW so hoch wie nie zuvor: Jede zehnte Art ist betroffen. Aktuell steht ungefähr die Hälfte der heimischen Tier- und Pflanzenarten in NRW auf der Roten Liste, ist also vom Aussterben bedroht.

Die Ursachen des Artensterbens sind hausgemacht. Täglich verschwinden in Nordrhein-Westfalen rund 10 Hektar wertvolle Fläche für den Bau von Siedlungs-, Gewerbe- und Verkehrsflächen. Das sind ungefähr 14 Fußballfelder pro Tag, die an natürlichem Lebensraum für Tiere und Pflanzen verloren gehen. Dieser fortschreitende Flächenfraß geht einher mit einer zu intensiven Bewirtschaftung der Böden und Wälder und – in der Vergangenheit – einem



oft naturfernen Ausbau der Gewässer, die allesamt den Artenschwund befördern. Hinzu kommen die ersten spürbaren Folgen des globalen Klimawandels für Flora und Fauna und die Gefährdung durch nicht heimische Arten.

## Staatlicher Natur- und Artenschutz in NRW

Das sogenannte Schutzgebietssystem NRW ist das Rückgrat des Naturschutzes in unserem Land. Es umfasst die über 3.000 Naturschutzgebiete in NRW, den Nationalpark Eifel und die nach europäischem Recht ausgewiesenen NATURA-2000-Gebiete. Insgesamt handelt es sich hier um eine Fläche von 380.000 Hektar, das sind 11,2 % der Landesfläche. Diese Gebiete können nur dann auf lange Sicht die Arten- und Biotopvielfalt in NRW sichern, wenn ihr Erhaltungszustand gut ist. Die Pflege und Entwicklung der Schutzgebiete ist die zentrale Zukunftsaufgabe des Naturschutzes. Zu diesem Zweck werden derzeit an verschiedenen Orten Managementpläne erarbeitet und zusätzlich notwendige Naturschutzmaßnahmen ergriffen. Wichtig ist hier auch die Vernetzung der oft noch isolierten Schutzgebiete. Für die Erhaltung der natürlichen Populationen ist der landesweite Biotopverbund eine zweite Schwerpunktaufgabe des Naturschutzes in NRW.

## Biodiversitäts-Strategie NRW

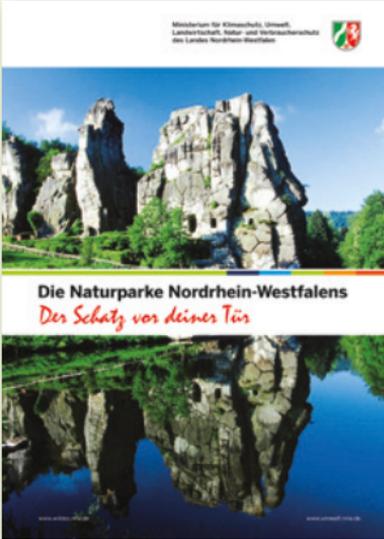
Zusammengefasst kann gesagt werden, dass wir das wertvolle Naturerbe in NRW nur dann bewahren können, wenn die heimischen Pflanzen- und Tierarten konsequent geschützt und dazu die gewachsenen Kulturlandschaften erhalten und Räume für die Entwicklung von Wildnis geschaffen werden. Die NRW-Landesregierung hat sich im Koalitionsvertrag darauf festgelegt, das wertvolle Naturerbe in NRW durch die Entwicklung einer umfassenden Biodiversitäts-Strategie und durch ein neues Naturschutzgesetz NRW zu schützen.

Die Biodiversitäts-Strategie ist sowohl Standortbestimmung der nordrhein-westfälischen Naturschutzpolitik als auch Ausrichtung auf künftige Herausforderungen. Darin werden für die nächsten 10 bis 15 Jahre nicht nur konkrete Ziele formuliert, es werden einzelne Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt festgelegt. Im Zuge der Realisierung der Strategie soll auch das Landschaftsgesetz zu einem Landes-Naturschutzgesetz weiterentwickelt werden.

## Neues Naturschutzgesetz NRW

Mit der geplanten Novelle für ein NRW-Naturschutzgesetz, dem zweiten Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag, will die Landesregierung im Sinne eines starken Naturschutzes das neue Bundesnaturschutzrecht unter Nutzung landesrechtlicher Handlungsspielräume präzisieren.

Regelungen, die in den vergangenen Jahren zulasten der Natur getroffen wurden, sollen korrigiert werden. So zum Beispiel die Modifizierungen sowohl der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung als auch der Mitwirkungs- und Klagerechte bei Landschaftsbeiräten und Biotopschutz. Darüber hinaus sollen Biosphärenregionen und Naturmonumente landesrechtlich verankert und die Wildnisentwicklungsgebiete gesetzlich gesichert werden.



Bestellen Sie kostenlos  
unsere Broschüre  
„Die Naturparke Nord-  
rhein-Westfalens“:  
[www.umwelt.nrw.de](http://www.umwelt.nrw.de)

## Impressum

### Herausgeber:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
40476 Düsseldorf

**Gestaltung:** RHEINDENKEN GMBH, [www.rheindenken.de](http://www.rheindenken.de)

**Bildnachweis:** N. Grabe (Titel), Anton Luhr (S.3),  
Kai Hormann (S.5), Dave Augustin (S.8)

**Druck:** rewi druckhaus Reiner Winters GmbH, [www.rewi.de](http://www.rewi.de)

**Stand:** März 2014

Ministerium für Klimaschutz,  
Umwelt, Landwirtschaft, Natur-  
und Verbraucherschutz des  
Landes Nordrhein-Westfalen  
Schwannstraße 3  
40476 Düsseldorf  
Telefon 02 11 45 66-0  
Telefax 02 11 45 66-3 88  
infoservice@mkulnv.nrw.de  
www.umwelt.nrw.de



@Minister\_Remmel



@wildesnrw



www.  
naturschutz-  
video.nrw.de